



**IMPRESSUM
OBER FRECH DACHS**

**Offizielles Organ der
Jungwacht Malters
Auflage 200 Stück
Nr. 5 Oktober 2007**

Titelbild

Bruno Stalder

Druck

A. Auchli
Werthenstein

Anregungen und Wünsche nimmt
die Redaktion gerne entgegen
Wenden Sie sich an:

Bruno Stalder
Widenmatt 24
6102 Malters
041'497'19'70
ofd@jwmalters.ch
www.jwmalters.ch

OFD-Redaktion

Lukas Keusch
Bruno Stalder
Manuel Ritz *neu*



Liebe Eltern

Das Sommerlager ist vorbei und die Vorbereitungen für das kommende Jahr haben begonnen.

Die Ämtli wurden neu verteilt, die Jungleiter aufgenommen und die Scharleitung wurde frisch gewählt!

Ich, Martin Husmann, bin als Scharleiter und Ansprechperson für die Jungwacht Malters gewählt!



Zu meiner Person:

Mein Name ist Martin Husmann. Ich bin 19 Jahre alt und habe dieses Jahr die Lehre als Polybauer erfolgreich abgeschlossen. Als kleiner Junge entschloss ich mich in die Jungwacht Malters einzutreten und absolvierte jedes Lager. Ich entschied mich als Leiter weiter zu machen und übernahm eine Gruppe. Danach folgten diverse Ämtli die ich mit meinen Kollegen erledigte.

Nach drei Jahren aktivem Leiter bin ich jetzt als Scharleiter gewählt.

Ich freue mich, dass ich das Amt als neuer Scharleiter antreten darf. Ich möchte, dass wir ein super Jungwachtjahr erleben.

Ich freue mich, wenn wir Sie an unserem Lagerrückblickabend am 27. Oktober 2007 begrüßen können.

Wir zeigen Ihnen eine Diashow. Zur Auflockerung haben die Jungwächtler ein paar Kurztheater einstudiert.

Wer weiss, vielleicht lern ich Sie kennen.

Ich freue mich auf die Zukunft, bis bald!

Euer SCHARLEITER Märtu
(Martin Husmann)

Neues Redaktionsmitglied

Ich heiße Manuel Ritz und bin neu im Redaktionsteam vom OFD. Ich hoffe, dass ich die beiden bisherigen Redaktoren so gut als möglich unterstützen kann. Im zweiten Jahr als Leiter habe ich nun zusammen mit Christian, Bruno und Keusch diesen Sommer die jüngste Gruppe, namens Biber, übernommen.

Da ich noch zur Schule gehe, habe ich genügend Freizeit, um mich in der Jungwacht engagieren zu können.

Ich hoffe, dass ich der Jungwacht etwas zurückgeben kann von dem, was sie mir als Kind geboten hat und mir auch heute noch bietet.

Nebst der Jungwacht betreibe ich noch viel Sport.



Witze



"Mammi, Mammi, ich will nicht immer im Kreis rumlaufen."

"Sei still, sonst nagle ich dir den anderen Fuß auch noch fest!"

Was sind die drei schwersten Jahre im Leben eines Pfaders?
Die erste Klasse.

Neue Leiter

Sämi Amrein

Ech be de Sämi Amrein ond chome vom össerschte fläck vo Blatte. Ech be met 9i id jongwacht inegrötscht ond sett do nöm devo los cho. Asl chline goof ben ech zersch bide groppe skorpion gse, spöter hemer üs de met de jaguar zode scampy vereiniget. Ech ha dä sommer do z mauters e lehr as hochbouzeichner agfange ond werde das no secher 4 johr lang mache. Näbe de Jongwacht spellech no Trompete ond Gitarre ond pelgere gärn öppe of d lozärner Allmänd. Ech ha met de Jongwacht schone huufe geili Sache erläbt ond hoffe dass das au alli neue Jongwächtler wärdid erläbe. Das Johr ben ech neu is Joker Team cho ond wett de imne johr e groppe öbernä.



Neue Leiter

Hoi Zäme

Ech be de Maurus Amrein ond chome vo... Mauters!

Ech be sett 7 Jahr die Jongwacht ond be i jedes Lager gange.

Im Moment ben ech im Joker-Team, ond ech hoffe das ech de im nächste Jahr e Groppe cha überneh.

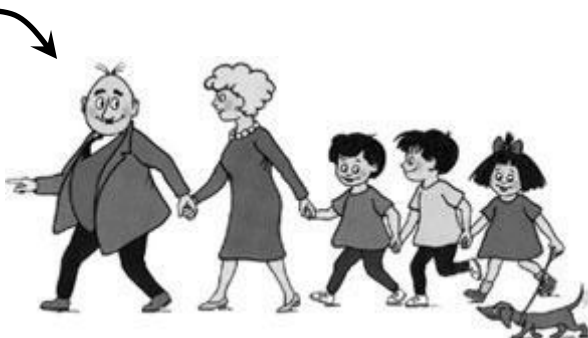
I dem Jahr hanech mini Uusbeldig als Chemielaborant bim Amt für Lebensmitttelkontrolle in Lozärn aagfange.

Mini Hobbys send: Jongwacht, Lese, Computer und Riite.

So, etz könnider mech:-)



Anm. d. Red:



Witze



Sagt Franzi zum Nachbarssohn: "Mein Papi fährt ein ganz großes Auto und hat die Taschen immer voller Geld" Darauf der Nachbarssohn: "Mein Vater ist auch Busfahrer."

"Mami," ruft Irmchen, "weißt Du wieviel Zahnpasta in der Tube ist?" "Nein, Irmchen." "Aber ich - fast dreieinhalb Meter."

Neue Leiter

Marco Amrein

Salü zame!

Ech be de Marco Amrein ond
be am 19 Dezember 1991
gebore. Mini

Jongwachtlaufbahn han ech be
de Skorpions agfange. Noch
drü Johr hemmer üs met de
Jaguars zäme gschlosse. Ond
so hani vier cooli Johr be de
Scampys verbrocht.

Im Sommer hani d'Lehr as
Bänker agfange ond das esch
en mega cooli Sach. As usglech machi Sport, lose vell Musig ond
ben ide Clairongarde (esch en cooli Sach)! Jo das wärs so zo
minere Person.



Marco

Wie fotografiere ich Welpen?

(Die folgende Anleitung ist auch für Jungwächtler geeignet, einfach "Welpen" mit Jungwächtler ersetzen)

1. Nehmen Sie einen neuen Film aus der Schachtel und laden Sie Ihre Kamera.
2. Nehmen Sie die Filmschachtel aus dem Maul des Welpen und werfen Sie sie in den Abfalleimer.
3. Nehmen Sie den Welpen aus dem Abfalleimer und bürsten Sie ihm den Kaffeesatz aus der Schnauze.
4. Wählen Sie einen passenden Hintergrund für das Foto.
5. Montieren Sie die Kamera und machen Sie sie aufnahmebereit.
6. Suchen Sie Ihren Welpen und nehmen Sie ihm den schmutzigen Socken aus dem Maul.
7. Plazieren Sie den Welpen auf dem vorbereiteten Platz und gehen Sie zur Kamera.
8. Vergessen Sie den Platz und kriechen Sie Ihrem Welpen auf allen Vieren nach.
9. Stellen Sie die Kamera mit einer Hand wieder ein und locken Sie Ihren Welpen mit einem Leckerchen.
10. Holen Sie ein Taschentuch und reinigen Sie das Objektiv vom Nasenabdruck.
11. Nehmen Sie den Blitzwürfel aus dem Maul des Welpen und werfen Sie ihn weg (den Blitzwürfel natürlich!)
12. Sperren Sie die Katze hinaus und behandeln Sie die Kratzer auf der Nase des Welpen mit etwas Gel.
13. Stellen Sie den Aschenbecher und die Zeitschriften zurück auf den Couchtisch.
14. Versuchen Sie, Ihrem Welpen einen interessanten Ausdruck zu entlocken, indem Sie ein Quietschepüppchen über Ihren Kopf halten.
15. Rücken Sie Ihre Brille wieder zurecht und holen sie Ihre Kamera unter dem Sofa hervor.
16. Springen Sie rechtzeitig auf, nehmen Sie Ihren Welpen am Nacken und sagen Sie zu ihm: "Nein - das machst du draußen!"
17. Rufen Sie Ihren Ehepartner, um Ihnen beim Aufräumen zu helfen.
18. Mixen Sie sich einen doppelten Martini.
19. Setzen Sie sich in einen bequemen Lehnstuhl und nehmen Sie sich vor, gleich morgen früh mit dem Welpen "Sitz" und "Platz" zu üben.

Leiterliste 2007 / 08

Anaconda	Blum Fabian, Mätteliquet 59, 6105 Schachen	041 497 42 78
	Burkhardt Lukas, Luzernstrasse 55, 6102 Malters	041 497 29 20
	Mühlebach Markus, Luzernstrasse 95, 6102 Malters	041 497 25 40
	Amrein Roger, Egg, 6102 Malters	041 497 01 84
	Burkhardt Philipp, Bühlstrasse 5, 6102 Malters	041 497 26 62
	Felder Thomas, Schw.bergstr. 13a, 6102 Malters	041 497 36 55

Barakuda	Husmann Sven, Schachenweid, 6105 Schachen	041 497 09 73
	Schütz Florian, Silvana, 6105 Schachen	041 497 25 36
	Stalder Jonas, Feldegg, 6102 Malters	041 497 33 73
	Vogel Sven, Mettlenweg 4, 6102 Malters	041 497 26 08
	Zihlmann Samuel, Widenmatt 44, 6102 Malters	041 497 20 05

JOKER-Team	Amrein Marco, Hurdacherweg 5, 6102 Malters	041 497 45 43
	Albisser Josua, Brunnehus, 6102 Malters	041 497 42 88
	Amrein Maurus, Widenmatt 20, 6102 Malters	041 497 26 49
	Amrein Samuel, Oberrengg, 6102 Malters	041 497 33 54
	Binggeli Benedikt, Fischenbach, 6105 Schachen	041 497 37 45
	Burri Werner, Karrenhus, 6102 Malters	041 497 29 76
	Bühlmann Kevin, Schachenstrasse 1, 6102 Malters	041 497 08 78
	De Simoni Luca, Hurdacherweg 1a, 6102 Malters	041 497 34 72
	Egli Lukas, Bahnhofstrasse, 6105 Schachen	041 497 07 46
	Isenschmid Lukas, Hofhalden, 6102 Malters	041 497 35 92
	Keusch Samuel, Widenmattstrasse 4, 6102 Malters	041 497 40 75
	Limacher Offir, Widenmatt 54, 6102 Malters	041 497 21 54
	Mühlebach Beat, Luzernstrasse 95, 6102 Malters	041 497 25 40
	Mühlebach Michael, Luzernstr. 95, 6102 Malters	041 497 25 40
	Roos Janick, Langhöfli, 6105 Schachen	041 497 14 49
	Ruckli David, Büchelhof, 6014 Littau	041 497 31 09
	Rüedi Andreas, Spahau, 6014 Littau	041 250 27 77
	Schmidlin Peter, Urmisweg 5, 6102 Malters	041 497 07 60
	Sidler Kilian, Schwarzenbergstr. 21a, 6102 Malters	041 497 32 21
	Spescha Claudio, Halde 4a, 6102 Malters	041 497 39 92
Stulz Tobias, Luzernerstr. 16, 6102 Malters	041 497 49 75	
Zehnder Elias, Halde 14, 6102 Malters	041 497 49 94	

Pant her	Zrotz Nicolas, Schachenstrasse 8, 6102 Malters	041 497 17 20
	Stalder Philipp, Widenmatt 24, 6102 Malters	041 497 09 00
	Wespi Dominik, Breitenacher, 6102 Malters	041 497 39 26

Piranhas	Bucher Matthias, Brunauerhof, 6102 Malters	041 497 20 42
	Häfliger Christian, Oberfeld 12, 6102 Malters	041 497 08 16
	Ruckli Jonas, Büchelhof, 6014 Littau	041 497 31 09
	Stalder Bruno, Widenmatt 24, 6102 Malters	041 497 19 70
	Stalder Patrick, Stägmättli, 6102 Malters	041 497 04 42

Puma	Stalder Hansruedi, Stierenweid, 6102 Malters	041 497 19 77
	Fässler Urs, Knüsligen, 6102 Malters	041 467 27 06
	Hirt Marc, Rütewegen, 6102 Malters	041 497 24 47

Python	Lustenberger Kajetan, Widenmatt 42, 6102 Malters	041 497 38 07
	Stadelmann Cyrill, Frohofstrasse 9, 6102 Malters	041 497 33 77
	Emmenegger Kevin, Widenmatt 42, 6102 Malters	041 497 42 87
	Huser Michael, Widenmatt 1, 6102 Malters	041 497 30 32
	Secchi Micha, Widenmatt 58, 6102 Malters	041 497 30 80

Schakal	Fässler Marco, Knüsligen, 6102 Malters	041 497 27 06
	Gugolz Cédric, Widenmatt 48, 6102 Malters	041 497 33 41
	Husmann Martin, Wipfern, 6102 Malters	041 497 14 15
	Müller Marcel, Widenmatt 22, 6102 Malters	041 497 30 52
	Schacher Erich, Kropfgasse 4, 6102 Malters	041 497 38 17
	Zihlmann Claudio, Widenmatt 48b, 6102 Malters	041 497 36 22

Pandas	Bachmann Martin, Weidhüsli, 6102, Malters	041 497 41 73
	Blum Stefan, Mätteliquetstr. 59, 6105 Schachen	041 497 42 78
	Schurtenberger Christoph, Sentimatt, 6102 Malters	041 497 36 06
	Von Flüeh Mario, Luegetenstr. 4a, 6102 Malters	041 497 36 76

Biber	De Simoni Bruno, Hurdacherweg 1a, 6102 Malters	041 497 34 72
	Keusch Lukas, Widenmattstrasse 4, 6102 Malters	041 497 40 75
	Husmann Christian, Wipfern, 6102 Malters	041 497 14 15
	Ritz Manuel, Widenmatt 12, 6102 Malters	041 497 48 00

	Hug Raphaela, Schlangenmättli 7, 6102 Malters	041 497 35 46
--	---	---------------

Neue Leiter

Michael Mühlebach

Sali zäme

Mine Name esch Michael Mühlebach. Ech be sit 7 Johr ide Jongwacht Malters.

Ech ha i dem Sommer mini Lehr als Elektroinstallateur agfange. Ech ha met de groppe scumpis 7 krassi Lager döffe erläbe. Eze beni Jokerteam.

Ech hoffe wen ech nocher Groppe chan öbernä, hend die i de Lager au so vell Spass wie mer ame gha

hend. Ech hoffe ech mache mini Sach glichguet wie mini Leiter i de letschte 7 Johr.



im
en

Gruppenstundenbericht

Biber

Es war einer der letzten wirklich warmen Sommertage des Sommers 2007 und eine der ersten richtigen Gruppenstunden der Gruppe Biber. Es waren ziemlich viele der Bäumenager anwesend und schon absolut motiviert für die bevorstehende Tannzapfenschlacht. Doch bis zum Wald war es noch ein langer Weg, denn die Gruppe hatte den Treffpunkt im Pfarreiheim und die geplante Zapfenschlacht fand im „Chänzeli“ statt. Doch frischen Mutes wanderten die Biber Richtung Schlachtplatz. Dort angekommen, wurden die Regeln erläutert und zwei Teams gemacht. Nun ging es darum möglichst schnell eine Burg zuzubauen und die erhaltenen Schätze gut darin zu verstecken. Nach einer kurzen Aufbauphase ertönte dann auch das Schlachtsignal (Es luuts „Es fod a!“ vom De Simoni) und schon flogen die Zapfen und wild Schlachtrufe erschütterten den ganzen Wald. Wenn es einem gelang ein Schatz der Gegner zu erbeuten, stürzte sich das andere Team auf denjenigen und versuchte den Schatz wieder unter eigene Kontrolle zu bringen. Während dem Kampf gab es einige Verletzte, aber nichts desto trotz wurde hart weiter gekämpft und geschossen, natürlich kam der Spass auch nicht zu kurz. Schliesslich war der Schlusstand unentschieden und daraus entsteht die Schlussfolgerung, dass die Gruppe Biber einfach die stärksten sind!



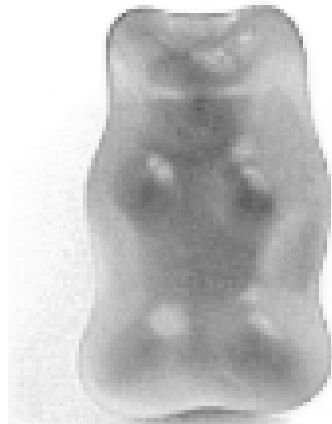
Lukas Keusch

Über Gummibärchen

Freilebende Gummibärchen gibt es nicht. Man kauft sie in Packungen an der Kinokasse. Dieser Kauf ist der Beginn einer fast erotischen und sehr ambivalenten Beziehung Gummibärchen-Mensch. Zuerst genießt man. Dieser Genuß umfaßt alle Sinne. Man wühlt in den Gummibärchen, man fühlt sie. Gummibärchen haben eine Konsistenz wie weichgekochter Radiergummi. Die Tastempfindung geht auch ins Sexuelle. Das bedeutet nicht unbedingt, daß das Verhältnis zum Gummibärchen ein geschlechtliches wäre, denn prinzipiell sind diese geschlechtsneutral. Nun sind Gummibärchen weder wabbelig noch zäh; sie stehen genau an der Grenze. Auch das macht sie spannend. Gummibärchen sind auf eine aufreizende Art weich. Und da sie weich sind, kann man sie auch ziehen. Ich mache das sehr gerne. Ich sitze im dunklen Kino und ziehe meine Gummibärchen in die Länge, ganz ganz langsam. Man will sie nicht kaputtmachen, und dann siegt doch die Neugier, wieviel Zug so ein Bärchen aushält. (Vorstellbar sind u.a. Gummibärchen-Expander für Kinder und Genesende).

Forscherdrang und gleichzeitig das Böse im Menschen erreichen den Climax, wenn sich die Mitte des gezerzten Bärchens von Millionen Mikrorissen weiß färbt und gleich darauf das zweigeteilte Stück auf die Finger zurückschnappt. Man hat ein Gefühl der Macht über das hilflose, nette Gummibärchen. Und wie man damit umgeht: Mensch erkenne dich selbst! Jetzt ist es so, daß Gummibärchen ja nicht gleich Gummibärchen ist. Ich bevorzuge das klassische Gummibärchen, künstlich gefärbt und aromatisiert. Mag sein, daß es eine Sentimentalität ist. Jedenfalls halte ich nichts von neuartigen Alternativ-Gummibärchen ohne Farbstoff (»Mütter, mit viel Vitamin C«), und auch unter den konventionellen tummeln sich schwarze Schafe: die schwarzen Lakritz-

Bärchen. Wenn ich mit Xao im Kino bin, red ich ihm so lange ein, daß das die besten sind, bis er sie alle ißt. Sie schmecken scheußlich und fühlen sich scheußlich an. Dagegen das schöne, herkömmliche Gummibärchen: allein wie es neonhaft vom Leinwandleuchten illuminiert, aber ganz ohne die Kühle der Reklameröhren! Die nächste prickelnde Unternehmung ist das Kauen des Gummibärchens. Es ist ein Katz-und-Maus-Spiel. Man könnte zubeißen, läßt aber die Spannung noch steigen. Man quetscht das nasse Gummibärchen zwischen Zunge und Gaumen und glibtscht es durch den Mund. Nach einer Zeit beiße ich zu, oft bei nervigen Filmszenen. Es ist eine animalische Lust da bei. Was das schmecken angeht, wirken Gummibärchen in ihrer massiven Fruchtigkeit sehr dominierend.



Zigaretten auf Gummibärchen schmecken nicht gut. Anführen sollte man auch noch: manche mögen die Grünen am liebsten, manche die Gelben. Ich mag am liebsten die Roten. Sie glühen richtig rot, und ihr Himbeergeschmack fährt wie Napalm über die Geschmacksknospen. Eine meiner Lieblingsphantasien, wo es um Gummibärchen geht, ist der Gummibär. Ich will einen riesigen Gummibären. Jeder wahre Gummibärchen-Gourmet wird mich verstehen. Ebenfall phantasieanregend können sie eingesetzt werden zum Aufbau verschiedener »Orgiengruppen- Modelle« oder als »Demonstrationsobjekt für wirbellose Tiere«. Abgesehen vom diabolischen Lustgewinn müßte man die Bärchen gar nicht zerreißen. Sie sind ja durchscheinend. Zu behaupten, daß sich im Gummibärchen das Wesen aller Dinge offenbart, finde ich keinesfalls als gewagt. Wer schon einmal über einem roten

Gummibärchen meditiert hat, weiß von diesen Einsichten. Wenn ich das Kino verlasse oder die Packung einfach leergegessen ist, habe ich meist ein Gefühl, als hätte mir einer in den Magen getreten. Hier schläft die gesteigerte Intensität - als deren Ursache den Gummibärchen durchaus der Charakter einer Droge zuerkannt werden kann - ins Negative um, in den Überdruß. In dichter und geraffter Form spiegelt sich im Verhältnis zum Gummibärchen eine menschliche Love-Affair wider. Nie wieder Gummibärchen, denke ich jedesmal. In der Zwischenzeit lächle ich dann über den Absolutheitsanspruch den diese Momente erheben. Schon zu Hause beunruhigen mich wieder Gerüchte über einen Marktvorstoß der Japaner mit Gummireis oder Gummischweinen. Und wieder und wieder geht es mir durch den Kopf: Gummibärchen sind Spitze.

Anonymer Author (Internet)



Lagerrückblick SOLA 2007

Das diesjährige Jungwachtlager in Holderbank war wieder einmal ein grosser Hit für Gross und Klein. Wir hatten zwar das ganze Lager über immer wieder mit schlechtem Wetter zu kämpfen, aber die gute Stimmung auf dem Lagerplatz war hervorragend.

Die ganze Schar reiste nach dem Gottesdienst in Malers nach Holderbank ab.

Kaum war der Reiseкар auf dem Zeltplatz angekommen, war es aus mit der Stille der Natur! Die einzelnen Gruppen begaben sich auf ihre zugewiesenen Gruppenplätze und die Zelte wurden gestellt. Dazu konstruierten die Jungwächtler natürlich eine Feuerstelle mit den passenden Sitzgelegenheiten.

Die Jungwächtler wurden in das Leben der Filmbranche eingeführt. Es fanden Stuntman- und Schauspielerausbildungen statt.

Darunter auch Kusszenen welche die ganze Schar zum Schmunzeln brachte.

Unsere Kandidaten absolvierten am Besuchstag die alljährliche Aufnahmeprüfung. Sie wurden von allen mit Bravour gemeistert.

Nachdem sich die Eltern am Sonntag von ihren Söhnen trennten, gingen wir auf die Gruppentour. Da war reiner Spass angesagt! Doch der Galaabend

rückte immer näher. Die letzten Vorbereitungen wurden getroffen und die Jungs warfen sich in Schalen. Der Galaabend begann! Mit einem Fünf-Gang-Menü verzauberte uns die Küche. Zwischen den Gängen fanden kleine, lustige Spiele statt.

Nun war es so weit, der Oscar wurde vergeben!! Alle waren in grosser Aufregung und das Couvert wurde geöffnet.

„Der Gewinner der diesjährigen Oscarwahlen
issssssssssssssssst...

Otto Oscar, James Wan und Klappen Joe

Die Jungwacht war traurig, dass die Ausbildner von ihnen gewonnen haben. Dennoch waren sie stolz auf sich, da sie viel erreicht hatten!

So verliessen wir mit erhobenem Haupt die wundervolle Stadt Hollywood.

Ich möchte mich bei allen Eltern für ihr Vertrauen in uns Leiter bedanken!

Ich hoffe, dass Sie uns auch in Zukunft unterstützen und ihr Kind weiterhin die Jungwacht Malters besuchen kann.

Ich wünsche ein erlebnisreiches Jahr!

Der Lagerleiter
Erich Schacher

Witze



DAS PHÄNOMEN DER FRÜHKINDLICHEN PRÄGUNG

Wieso kann ein Bagger nicht schwimmen?
Weil er nur einen Arm hat!

Schlusswort

Dies ist das 16. OFD, an dem ich beteiligt war. Gleichzeitig ist es auch das letzte, das unter meiner Leitung produziert wurde. Es freut mich, euch Lukas Keusch als neuen Chefredaktor des OFDs begrüßen zu dürfen. Er hat sich im letzten Jahr als sehr guter Redakteur für diese Aufgabe als würdig erwiesen.

Auch möchte ich Manuel Ritz ganz herzlich im Team willkommen heißen. Er wird, wie auch ich, Lukas im kommenden JW Jahr unterstützen, damit das OFD auch weiterhin so lesenswert bleibt.

Vielen Dank fürs Lesen!

Bruno Stalder

Jahresplanung 2007 / 08

27.10.07	Lagerrückblickabend
03.11.07	Lagerrückblickabend Blauring
09.12.07	Anlass
12.01.08	Kinotag
21.03.08	Eierfärben
19.04.08	Scharanlass
26.04.08	Scharanlass
04.05.08	Dorfzmorge
06.06.08	Lagerinfoabend
07.06.08	Scharanlass
05-19.07.08	Sommerlager
12-14.09.08	75 JAHRE JW MALTERS

